

# Leseförderkonzept der Gustav-Heinemann-Schule Borken

## I. Leitlinien

Das Kollegium der GHS ist sich der grundlegenden Basisqualifikation des Lesens als Mittel zur Erlangung eines ersten und tieferen Selbst- und Weltverständnisses voll bewusst. Schülerinnen und Schüler sollen altersgemäße Texte Sinn erfassend lesen können, so lautet ein verbindliches strategisches Ziel. Das Kollegium weiß um die Schwierigkeiten, die Kinder und Jugendliche erwarten, denen die genannte Fertigkeit nicht zuteil gemacht wurde. Nicht erst der PISA-Schock hat die defizitäre Lage, die auch die Ergebnisse in anderen Fächern stark beeinflusst, offen gelegt. Es ist ein Anliegen des Kollegiums abzuhelpfen und Schülern den Zugang zu Texten zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Lesen können ist aber nicht nur Lebensbewältigung, sondern auch Lebensbereicherung. Daher gilt es besonders, Schülern vor Beginn der so genannten Leseubertät einen möglichst genussvollen, ästhetischen Zugang zum Lesen zu ermöglichen. An diese bis dahin noch unbefangene, in der Regel positive besetzte Haltung möchte das Lesekonzept der GHS anknüpfen.

Die vier intrinsischen Grundpfeiler des Kompetenzerwerbs sind dabei

- Emotion: Verbinden eigener Erfahrungen und Gefühlserlebnisse mit dem Lesen, ästhetisch wahrnehmen und genießen
- Kognition: Informationen erkennen, Schlussfolgerungen ziehen, Zusammenhänge herstellen und interpretieren. Textsortenkenntnis zum Verständnis nutzen
- Kreativität: Innere Vorstellungsbilder entwickeln, Gelesenes kreativ verarbeiten
- Motivation: Lesen als etwas Bedeutsames erfahren, Ausdauer und Bedürfnis nach Verstehen entwickeln

(nach GRUNDSCHULVERBAND AKTUELL Nr.84/ IV. Quartal/2003)

## II. Institutionelle Gegebenheiten

Die Gustav-Heinemann-Schule bietet eine neu eingerichtete und gut ausgestattete Schulbücherei und Mediothek mit ca. 3600 Bänden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Printmedien der überwiegend fiktionalen Literatur für das Lesealter von 10 – 14 Jahren. Durch ständige Neuanschaffungen können besonders Bücher des neuen deutschen Kinder-

und Jugendromans aufgenommen werden. Aber auch ganze Sachbuchreihen, die den besonderen Bedürfnissen der Jungen entgegenkommen, werden angeschafft.

Die Bücherei ist hell und freundlich eingerichtet und bietet auf etwa 200qm verschiedene Leseecken, zehn Schreibtisch- und acht Computerarbeitsplätze.

### III. Systematisches Lesetraining

An der Gustav-Heinemann-Schule besuchen Schülerinnen und Schüler des fünften und sechsten Schuljahres das zweistündige Pflichtfach „Leseförderung“.

Das Fach wird in homogenen Lerngruppen erteilt. Die äußere Differenzierung findet durch Beibehaltung des Klassenverbandes (H/R/Gy-Klassen) statt. Diese Doppelstunde wird durch Aufstockung einer weiteren Stunde in die schulinterne Stundentafel und durch Abzweigung einer der Deutschstunden erreicht.

Die Doppelstunde dient

1. dem systematischen Lesetraining
2. zur freien Lesezeit
3. der Evaluation

Zu 1.) Das Lesetraining fußt im wesentlichen auf drei Säulen.

Einerseits findet ein systematisches Lesetraining statt. Dieses dient

- a) der basalen Lesefertigkeit - Lexik, Semantik, Syntax
- b) dem strategischen Lesen - Lesegeschwindigkeit, Ökonomie
- c) dem Sinn erfassenden Lesen - Hermeneutik

Für diese Ziele wurden Materialienbände angeschafft. Die Auswahl liegt in den Händen der Lehrkraft. Erfahrungsaustausch über mehr oder weniger geeignete Materialien finden in regelmäßig einberufenen Sitzungen (s. u.) statt.

Zu 2.) Schülerinnen und Schüler, die in stiller Gemeinsamkeit selbst gewählte Literatur in sich aufnehmen, erleben Lesen als etwas Bedeutsames, als etwas alle Anwesenden Verbindendes. Daher kennt das Kollegium den hohen Wert dieses motivatorischen Inizials. Diese freie Lesezeit soll durch die weitere häusliche Lektüre ergänzt werden. Die Bücher können von Schülern aus nach Niveaustufen differenzierten Bücherkisten frei gewählt werden.

Die Literaturlauswahl wird einerseits durch Fortbildungen angeregt, erfolgt auf Weiterempfehlungen durch Kolleginnen und Kollegen, aber auch auf Vorschläge von leserfahrenen älteren Schülern.

Zu 3.) Die Evaluation des Leseverständnisses erfolgt durch die schriftliche Bearbeitung von Lesekontrollbögen. Zu jedem Buch erstellt das Deutschkollegium einen Bogen, der jeder Kollegin und jedem Kollegen des Pflichtfaches zugänglich gemacht wird. Dabei lässt sich der Lesefortschritt sowohl durch die Zeit, in der ein Buch bewältigt wird, als auch durch dessen möglichst progressiven Anspruch überprüfen. Diese Progression wird sichergestellt, indem der Gesamtbestand auf Lesekisten verschiedener Anspruchsniveaus aufgeteilt wird.

Die Leseerfolgskontrolle wird ab dem Schuljahr 2006/2007 durch Nutzung der Website „Antolin“, (Schroedel) ergänzt werden. Diese Website dokumentiert auch die Leseerfolge jeder Schülerin und jedes Schülers.

Jede Schülerin und jeder Schüler führt ein Leseportfolio, das den Lesepass, Rezensionen der gelesenen Bücher u. a. enthält.

Der Erfolg von Förderung kann letzten Endes aber nur durch einen standardisierten Test überprüft werden. Daher wird seit 2006/07 das Salzburger Lesescreening (SLS) jeweils zu Beginn und am Ende eines Schuljahres durchgeführt.

#### IV. Koordination

##### a) im Jahrgangsteam

Die Jahrgangsteams der Jahrgangsstufen 5 und 6 treffen sich in regelmäßig stattfindenden Konferenzen, um Absprachen über gemeinsame pädagogische Zielsetzungen, Bereitstellung von Materialien, Klärung organisatorischer Fragen u. a. zu treffen.

##### b) mit Eltern

Das Kollegium weiß, dass die Rolle des pädagogischen Dreiecks Schüler-Eltern-Lehrer entscheidenden Einfluss auf den Leseerfolg ausübt. Daher ist „Leseförderung“ ein obligatorischer Tagesordnungspunkt bei Elternversammlungen und Elternsprechtagen. Die Rückmeldung an und durch Eltern über den Leseentwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler gewährleistet den nachhaltigen Erfolg. Eltern werden durch so genannte Lobbriefer, Urkunden u. a. über den Leistungsstand ihrer Kinder informiert. Auch sind diese Rückmeldungen ein wertvolles Instrument zur positiven Verstärkung für Schülerinnen und Schüler.

##### c) mit Grundschulen

Grundschulen liefern die wichtige Basis für das weitere Textverständnis. Darüber hinaus verfügen sie über eine bewährte Evaluationskultur. In gemeinsamen Konferenzen können

Zweifelsfragen über Schülerinnen und Schüler erörtert werden und geeignete individuelle Fördermaßnahmen eingeleitet werden. Durch Abordnungen an koordinierte Grundschulen wird ein ständiger Kontakt mit der Gustav-Heinemann-Schule aufrecht erhalten.

d) mit den Fachkonferenzen aller Fächer

Leseförderung kann nicht ausschließliche Aufgabe des Deutschkollegiums sein, Lesen ist Basisqualifikation für alle Fächer. Daher wird das gesamte Lehrerkollegium in das Leseförderkonzept der Gustav-Heinemann-Schule eingebunden. Die Leseförderbeauftragte/der Leseförderbeauftragte steht daher in ständigem Kontakt mit den Fachsprechern als Multiplikatoren, um didaktisch-methodische Fragestellungen, die Förderung der Lesekompetenz betreffend, zu erörtern. Fortbildungen durch das staatliche Schulamt und durch externe Anbieter ergänzen die ständige Auseinandersetzung.

## V. Öffnung

a) Autorenlesungen

In regelmäßigen Abständen werden Autoren zu Lesungen in die Gustav-Heinemann-Schule eingeladen. Die originale Begegnung und die persönliche Auseinandersetzung mit Schriftstellern bieten einen besonderen Zugang zur neuen deutschen Jugendliteratur. Diese Begegnungen erzeugen in der Regel einen enormen Motivationsschub auf junge Leser, besonders auch auf Wenigleser.

b) Wettbewerbe

Das Lehrerkollegium der Gustav-Heinemann-Schule ist sich dessen bewusst, das Wettbewerb Teil des Lebens ist und im Falle einer positiven Haltung dazu große Kräfte freizusetzen vermag. Die Vorbereitung auf Vorlesewettbewerbe im Rahmen des Klassenverbands bieten jeder Schülerin und jedem Schüler Profilierungschancen, zumindest aber den Antrieb, sich mit selbst gewählter, aber auch fremd bestimmter Literatur auseinanderzusetzen.

Somit ist die Gustav-Heinemann-Schule jedes Schuljahr beim Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen auf Schul- und auf Kreisebene vertreten.

Emotion

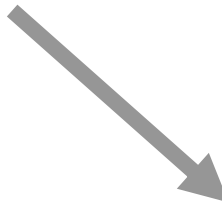
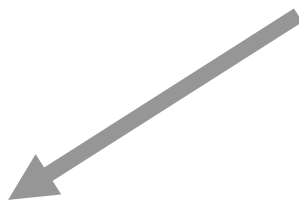
Kognition

Kreativität

Motivation



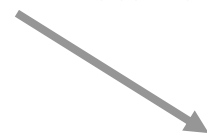
**Lesen  
als Basisqualifikation!**



**Schulbücherei**

**Pflichtfach Leseförderung**

Klassen 5/6 (2-/1-stündig)



**Lesetraining**

**Freie Lesezeit**

**Evaluation**

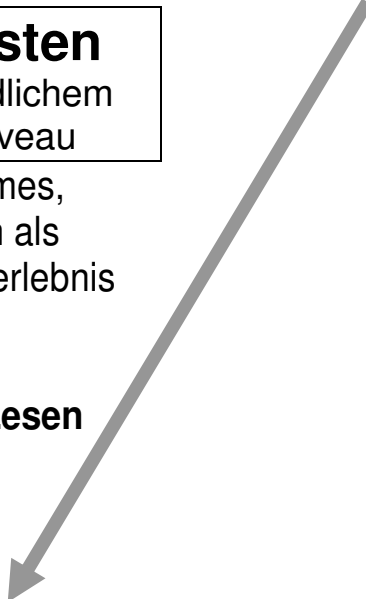
- Basale Lesefähigkeit
- Strategisches Lesen
- Sinn erfassendes Lesen

**Bücherkisten**  
mit unterschiedlichem  
Anspruchsniveau

Gemeinsames,  
stilles Lesen als  
Gemeinschaftserlebnis

+

**häusliches Lesen**



**Antolin**

+

Leseerfolgskontrollbögen

**SLS**

(Salzburger  
Lesescreening)

# Koordination

```
graph TD; K[Koordination] --> Kon[Konferenz]; K --> R[Rückmeldung]; K --> FK[Fachkonferenzen]; O[Öffnung]; Kon --> O; R --> O; FK --> O; O --> AL[Autorenlesungen]; O --> VW[Vorlesewettbewerb]; O --> A[Austausch]; FK --> F[Fortbildung];
```

## Konferenz

Deutschkollegium Jg. 5/6

## Rückmeldung

an und durch Eltern

## Fachkonferenzen

der einzelnen Fächer

# Öffnung

## Autorenlesungen

## Vorlesewettbewerb

- auf
- Schul- und
- Kreisebene
- ...

## Austausch

- mit
- Schulen
- Bibliotheken
- ...

## Fortbildung

- für Lehrkräfte
- aller Fächer
- SSA
- Stiftung Lesen
- freie Träger
- ....